

17. September 2019

Kreuzungsumbau in Leobersdorf abgeschlossen

LR Eichtinger: Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit umgesetzt

Die Kreuzung der A 2 mit der B 18 und der L 4021 bei der Anschlussstelle A 2 Leobersdorf war bislang als Kreisverkehr angelegt und wurde nunmehr zu einer Ampelkreuzung umgebaut. Landesrat Martin Eichtinger hat kürzlich in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gemeinsam mit ASFINAG Geschäftsführer Andreas Fromm, NÖ Straßenbaudirektor Josef Decker und Bürgermeister Andreas Ramharter die offizielle Verkehrsfreigabe der neu gestalteten Kreuzung vorgenommen.

Landesrat Martin Eichtinger betonte dabei: „Der Kreuzungsumbau hier in Leobersdorf verfolgt zwei Ziele: Zum einen wird die Verkehrssicherheit erhöht und zum anderen kommt die Verbesserung des Verkehrsflusses den Pendlern zu Gute.“ Andreas Fromm von der ASFINAG sagte: „Wir wollen, dass die Autofahrerinnen und Autofahrer rasch und staufrei an ihr Ziel kommen. Mit diesen Maßnahmen haben wir dieses Ziel auch erreicht.“

Auf Grund der vorhandenen Verkehrsbelastungen ist dieser Knoten in Leobersdorf immer wieder an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit gestoßen. Es kam dadurch bei den Verkehrsspitzen immer wieder zu einer vermehrten Staubildung. Das Land Niederösterreich und die ASFINAG haben sich daher dazu entschlossen, die Kreisverkehrsanlage der Anschlussstelle in eine ampelgeregelter Kreuzung umzubauen. Mit der Errichtung des geplanten Geh- und Radweges auf der östlichen Seite der L 4021 entlang des Einkaufszentrums, im Nahbereich der Kreuzung, wird die Verkehrssicherheit auch für Fußgänger und Radfahrer wesentlich erhöht.

Der Umbau der Kreuzung umfasste die Herstellung einer neuen ampelgeregelter Kreuzung mit einem Bypass im Knotenbereich, der von der Autobahnabfahrt auf die B 18 Richtung Hirtenberg führt. Zu einer wesentlichen Erhöhung der Verkehrsflüssigkeit sollen außerdem zwei Linksabbiegestreifen auf der B 18 - von Hirtenberg kommend - hin zum Autobahnzubringer und zwei gerade Fahrspuren vom Autobahnzubringer beitragen.

Im Zuge der Baumaßnahmen wurde auch ein Linksabbieger (aus Hirtenberg kommend) zur neuen Park & Drive Anlage errichtet. Die Umbauarbeiten führte die Arbeitsgemeinschaft Gebrüder Haider – Granit in einem Zeitraum von rund drei Monaten aus. Die Gesamtbaukosten für den Kreuzungsumbau beziffern sich auf vier Millionen Euro, wobei drei Viertel der Kosten vom Land und ein Viertel von der ASFINAG getragen werden. Die Kosten für den neuen Geh- und Radweg entlang des Einkaufszentrums trägt zur Gänze die Marktgemeinde Leobersdorf. Durch eine gezielte und ausgeklügelte

NLK Presseinformation

Verkehrsführung konnten Staubbildungen während des Umbaus möglichst geringgehalten werden.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, Telefon 0676/812-60141, E-Mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at.



Im Bild von links nach rechts: Thomas Fuchs (Straßenmeisterei Pottenstein), Klaus Längauer (Leiter der NÖ Straßenbauabteilung Wiener Neustadt), Andreas Ramharter (Bürgermeister von Leobersdorf), Landesrat Martin Eichtinger, Josef Decker (NÖ Straßenbaudirektor), Abgeordneter Josef Balber, Andreas Fromm von der ASFINAG

© NLK Pfeiffer